

Kriminalitätsentwicklung in Radeberg

Rückgang, Herausforderungen und Handlungsbedarf

In der Stadtratssitzung am 28. Mai 2025 präsentierte Michael Kummer, Leiter des Polizeireviers Kamenz, die Polizeistatistik von Radeberg für das Jahr 2024. Die Zahlen zeichnen ein differenziertes Bild der Sicherheitslage in der Stadt und werfen sowohl positive als auch besorgniserregende Aspekte auf.



Im Mai dieses Jahres wurde die Polizeistatistik Radeberg für 2024 vorgestellt.

Gesamtentwicklung der Kriminalität im Freistaat Sachsen

Laut den aktuellen Statistiken ist die allgemeine Kriminalität im Freistaat Sachsen im Vergleich zum Vorjahr um 1,4 Prozent gestiegen. 2024 wurden insgesamt 297.985 Straftaten registriert. Besonders im Bereich des Aufenthalts-, Asyl- und Freizügigkeitsgesetzes (AFG) sind die Fallzahlen allerdings rückläufig: Hier sank die Zahl der Delikte um 5,7 Prozent auf 33.605 Fälle. Trotz dieser positiven Entwicklung liegt die Aufklärungsquote bei 60,5 Prozent, was eine leichte Abnahme um 0,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr darstellt. Dennoch lässt sich im Vergleich zu den letzten zehn Jahren eine kontinuierliche Verbesserung erkennen: Im Jahr 2015 lag die Aufklärungsquote noch bei 55,7 Prozent.

Kriminalitätsentwicklung in Radeberg

Betrachtet man die Stadt Radeberg genauer, so schwankt die Zahl der registrierten Straftaten in den letzten zehn Jahren zwischen etwa 800 und 1.000 Fällen jährlich. Im Jahr 2015 wurden noch 1.088 Delikte gezählt, während es im Jahr 2024 insgesamt 955 waren – ein Rückgang von rund 12,2 Prozent im Vergleich zum Höchststand vor zehn Jahren.

Allerdings zeigt sich im Vergleich zu den beiden vorangegangenen Jahren eine andere Tendenz: Zwischen 2023 und 2024 stiegen die Fallzahlen um 12,8 Prozent an. Dieser Anstieg wird von Polizei und Stadtverwaltung als „Ausreißer“ betrachtet und steht im Kontrast zum langfristigen Trend eines Rückgangs. Die Kriminalitätsbelastung in Radeberg wird anhand der sogenannten „Häufigkeitszahl“ gemessen – das ist die Anzahl der Straftaten je 100.000 Einwohner. Mit einem Wert von 5.073 liegt Radeberg im unteren Mittelfeld innerhalb Sachsens (Landkreis Bautzen: 5.103; Landkreis Görlitz: 13.524; Dresden: 8.853; Leipzig: 11.129). Damit gilt die Stadt als vergleichsweise sichere Kommune.

Tatbestandsschwerpunkte und Täterstruktur

Der größte Anteil der Straftaten entfällt auf Eigentumsdelikte sowie sonstige Delikte wie Sachbeschädigungen. Besonders beunruhigend sind jedoch die Rohheitsdelikte – also Körperverletzungen –, deren Zahl ebenfalls steigt. Von den insgesamt registrierten Delikten in Radeberg wurden etwa 86 Prozent durch deutsche Tatverdächtige begangen, während Nichtdeutsche für rund 14 Prozent verantwortlich sind. Diese Verteilung zeigt eine Veränderung gegenüber den Vorjahren: Der Anteil nichtdeutscher Täter sinkt um knapp drei Prozentpunkte. Im Vergleich dazu liegt der Anteil ausländischer Tatverdächtiger im Landkreis Bautzen bei etwa 24,1 Prozent (Stand: letzte Statistik), was darauf hindeutet, dass das Risiko krimineller Handlungen durch Nichtdeutsche in Radeberg relativ gering ist.



Die Gewalttaten nehmen zu. Besorgniserregend dabei ist, dass die Täter immer jünger werden.

GASTSPIELE IM RADEBERGER Bier-THEATER

JETZT TICKETS SICHERN! HOTLINE 03528 487070 ONLINE WWW.BIERTHEATER.DE

Mo. – Fr. 10.00 – 18.00 UHR

IM TICKETSERVICE HAUPTSTR. 59, RADEBERG

Fluch oder Segen? Entdecken Sie die heilende Kraft von Salz! weitere Infos unter: www.apofant.de/aktuell

ELEFANTEN APOTHEKE Altstadt Radeberg

Filialapotheke der apofant e.K. Elefanten Apotheke, Sitz in Großröhrsdorf Apotheker Thomas Lappe

Röderstraße 1 · 01454 Radeberg Telefon: 0800-3 528 528 (kostenlos) Fax: 0 35 28-44 78 09 E-Mail: eardb@apofant.de www.apofant.de · shop.apofant.de meine-apotheke-rdb.apofant.de elefanten.apotheke.radeberg

Öffnungszeiten: Mo – Fr: 8:00 – 19:00 Uhr Sa: 8:00 – 13:00 Uhr

jetzt neu: 30 Minuten Kurzzeitparken direkt gegenüber der Elefanten Apotheke!

Elefant hat neue Parkplätze

SCAN MICH

Gutscheine, aktuelle Aktionen und Angebote unter: apofant.de/aktuell

15% 25%



Ein weiterhin sehr präsent Thema ist Vandalismus bzw. Sachbeschädigung. (Foto: Archiv Red.)

Ein besonders alarmierender Befund betrifft die Altersstruktur: Von den insgesamt 955 Straftaten wurden rund 29,5 Prozent – also etwa 280 Fälle – von Kindern und Jugendlichen beziehungsweise jungen Erwachsenen begangen. Konkret fielen allein 77 Delikte auf Kinder unter vierzehn Jahren – eine Zahl, die vom Polizeichef Michael Kummer als „äußerst bedenklich“ eingestuft wird.

Gewaltkriminalität und Präventionsmaßnahmen

Im Bereich der Gewaltkriminalität verzeichnete Radeberg eine erfreuliche Entwicklung: Die Aufklärungsquote bei diesen Delikten liegt bei hohen 93,2 Prozent – ein positives Signal für die Sicherheitslage in Bezug auf schwere Gewalttaten wie Körperverletzungen oder Raubüberfälle. Dennoch bleibt das Alter junger Tatverdächtiger ein kritischer Punkt: Die steigende Zahl an Straftaten durch Kinder und Jugendliche erfordert präventive Maßnahmen seitens Polizei, Stadtverwaltung und zivilgesellschaftlicher Akteure.

Schlussfolgerungen und Handlungsbedarf

Radebergs Oberbürgermeister Frank Höhme würdigte die Präsentation von Herrn Kummer mit Dank und betonte zugleich die Notwendigkeit

weiterer Anstrengungen: „Es muss etwas getan werden.“ Er verwies auf den Beginn der Arbeit des Präventionsrates sowie den Austausch mit dem Amt für Soziales und Integration (ASS Komm). Michael Kummer schloss seine Ausführungen mit einem positiven Blick auf die Sicherheitslage in Radeberg: „Die Kriminalität durch ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger ist sehr gering“, sagte er auf Nachfrage seitens der Stadträte. Dennoch sei es notwendig, weiterhin präventiv gegen jugendliche Täter vorzugehen und insbesondere bei Rohheitsdelikten genau hinzusehen.

Zusammenfassung der wichtigsten Erkenntnisse

Die Polizeistatistik für das Jahr 2024 zeigt einerseits einen langfristigen Rückgang der Kriminalität in Radeberg sowie eine insgesamt stabile Sicherheitslage im Vergleich zu anderen sächsischen Städten und Landkreisen. Andererseits machen insbesondere die steigenden Zahlen bei Jugendkriminalität sowie Rohheitsdelikten deutlich, dass hier weiterhin Handlungsbedarf besteht. Die Stadtverwaltung sieht sich gefordert, gemeinsam mit Polizei und Zivilgesellschaft Strategien zu entwickeln, um junge Menschen frühzeitig zu erreichen und weitere Entwicklungen positiv zu beeinflussen.

Text: Red.

Fotos: Symbolfotos pixabay (Fabian Holtappels, Alexa)

Anzeige

afd-fraktion-sachsen.de

Große Kreisstadt Radeberg

Bürgerveranstaltung zum Radverkehrskonzept am 13.08.2025 in Radeberg

Die Stadtverwaltung Radeberg lädt für Mittwoch, den 13.08.2025, 18.00 Uhr recht herzlich zu einer Bürgerveranstaltung zum Radverkehrskonzept in den Ratssaal im Rathaus (Markt 17-19, 01454 Radeberg) ein. Das mit der Erstellung des Konzeptes beauftragte Ingenieurbüro wird das geplante Radverkehrsnetz für den Alltagsradverkehr und den touristischen Radverkehr vorstellen. Besucher der Veranstaltung haben die Möglichkeit, ihre Erfahrungen und Bedürfnisse einzubringen. Gefragt sind dabei nicht nur Anmerkungen von Fahrradfahrern, sondern insbesondere auch von denjenigen, die im Grunde eigentlich mit dem Fahrrad fahren möchten, es bislang aber nicht tun. Von Interesse sind Ideen und Einschätzungen dazu, was sich ändern müsste, damit es attraktiver wird, Fahrrad zu fahren. Mitarbeiter des Ingenieurbüros werden an Kartentischen die Ideen der Veranstaltungsteilnehmer aufnehmen. Die Hinweise und Vorschläge werden dann in die Netz- und Maßnahmenplanung einfließen. Für die Veranstaltung ist eine Anmeldung erforderlich, welche unter <https://mitdenken.sachsen.de/1054356> erfolgen kann. Zum Hintergrund: Die Stadt Radeberg befindet sich mitten in der Erstellung eines Radverkehrskonzeptes. Hauptziel ist es, die Fahrradnutzung zu erhöhen. Hierfür soll unter anderem das Radverkehrsnetz weiterentwickelt und ein Handlungskonzept erarbeitet werden. Zuerst erfolgte eine Zustandserhebung und eine Online-Umfrage, bei der grundlegende Mobilitätsdaten und Wünsche für Radverkehrsverbindungen erfasst wurden. Im nächsten Schritt ist ein Netzplanungsentwurf erstellt worden, der nun vorgestellt

wird. Hierfür waren die Quell- und Zielorte des Radverkehrs von zentraler Bedeutung. Auch die Schulwegplanung ist darin eingeflossen. Das Alltagsnetz und das radtouristische Netz wurden zu einem gemeinsamen Radzielnetz verflochten. Nach Fertigstellung der Netzplanung wird diese auf Attraktivität und Mängel überprüft, woraus sich Maßnahmen zur Erhöhung der Attraktivität und zur Beseitigung von Mängeln ableiten lassen (Maßnahmenplanung). Das Radverkehrskonzept soll künftig als Entscheidungsgrundlage für Politik und Verwaltung zur Finanzierung von Maßnahmen und bei der Beantragung von Fördermitteln dienen.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Stadtverwaltung Radeberg

Friedensrichtersprechstunde am 13.08.2025 in Radeberg

Sie möchten eine Streitigkeit außergerichtlich beilegen? Dann können Sie sich beim Friedensrichter für die Große Kreisstadt Radeberg sowie für die Gemeinde Wachau Bernd Balzer und seiner Stellvertretung Anja Kahl rund ums Thema Schlichtung informieren und diese auf Wunsch gern in Gang setzen. Die nächste Möglichkeit dafür bietet sich in der kommenden Sprechstunde, die am 13.08.2025 von 16.00 bis 17.00 Uhr im Fraktionszimmer (Hauptstraße 2) in Radeberg stattfindet. Eine Kontaktaufnahme und Anmeldungen zur Sprechstunde sind unter der E-Mail-Adresse bernd.balzer@friedensrichter.de möglich.

Stadtverwaltung Radeberg

Gemeinde Wachau

STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Gemeinde Wachau schreibt zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Sachbearbeiter Tourismus (m/w/d)

mit 30 Wochenstunden unbefristet aus. Der Arbeitsort befindet sich überwiegend im Schloss Seifersdorf, Tina-von-Brühl-Straße 33, 01454 Wachau. Bis zur Eröffnung des Besucherzentrums

wird ein Arbeitsplatz im Gemeindezentrum, Teichstraße 2, 01454 Wachau zur Verfügung gestellt.

Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie unter: <https://www.wachau.de/stellenausschreibungen.html>

Veit Künzelmann
Bürgermeister



Aktuell

Förderprogramm „Wir für Sachsen“

Ehrenamtlich Engagierte erhalten weiterhin 40 Euro Aufwandsentschädigung

Staatsministerin Köpping: „Ein besonderes Instrument, um das Engagement der Bürgerinnen und Bürger zu unterstützen.“

Über das sächsische Ehrenamts-Förderprogramm „Wir für Sachsen“ werden auch dieses Jahr Tausende Ehrenamtliche unterstützt. Im vom Sächsischen Landtag verabschiedeten Doppelhaushalt für 2025 und 2026 stehen dafür wie im vergangenen Doppelhaushalt 11 Millionen Euro pro Jahr bereit. Damit können ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger auch im Jahr

2025 weiterhin eine monatliche Aufwandsentschädigung von 40 Euro erhalten.

Sozialministerin Petra Köpping: „Ehrenamtliches Engagement schafft Verbindung und stärkt den Zusammenhalt in unserem Land. Mir persönlich ist es ein großes Anliegen, dass dieses En-

gagement nicht nur gesehen, sondern auch aktiv gewürdigt und gefördert wird. Deshalb freue ich mich sehr, dass trotz der angespannten Haushaltslage auch 2025 mit „Wir für Sachsen“ viele engagierte Bürgerinnen und Bürgern konkret unterstützt werden können.“

Das Ehrenamtsförderprogramm „Wir für Sachsen“ besteht seit 2006. Es erstreckt sich auf eine breite Palette ehrenamtlicher Tätigkeiten: von der Kinder- und Jugendarbeit über Kultur und Sport bis hin zur Heimat- und Brauchtumpflege. Auch Ehrenamtliche in Tafel-Projekten können monatliche Ehrenamtspauschalen erhalten. Das Programm unterstützt Freiwillige, die mindestens 20 Stunden im Monat bürgerschaftlich tätig sind und ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt im Freistaat Sachsen haben. Antragsberechtigt sind die Träger von Ehrenamtsprojekten (Projekträger), die die Förderung an die Ehrenamtlichen weiterleiten. Im Jahr 2024 wurden knapp 29.000 Personen in etwa 5.700 Projekten gefördert.

Weitere Informationen: Für die Umsetzung des Förderprogramms ist zentral die Bürgerstiftung Dresden zuständig. Rückfragen sind

Einblick in das Rotmilanmonitoring

Der Rotmilan ist eine europäische Greifvogelart, deren größtes Brutvorkommen in Deutschland liegt. Um zu wissen, wie es um die Art steht, sind fortlaufende Erfassungen des Bruterfolgs unerlässlich. Der Förderverein Sächsische Vogelschutzwarte Neschwitz e. V. erfasst seit 2014 Rotmilane auf einer Fläche von knapp 400 km². Dabei wird jedes Jahr im Frühjahr kontrolliert, ob die bekannten Nester besetzt oder ob die Milane umgezogen sind. Viel Zeit ist nicht, denn schon im Juni werden die Jungvögel beringt.

Für die Beringung erklimmt ein Kletterer mit Steigeisen den Baum bis hinauf zum Nest. Die jungen Rotmilane werden in einer Stofftasche nach unten gelassen und am Boden beringt, vermessen und gewogen. Anschließend werden sie behutsam wieder zurück ins Nest gesetzt, wo sie problemlos von den Altvögeln wieder angenommen werden. Die erhobenen Daten ermöglichen Rückschlüsse auf das Alter und den Ernährungszustand der Jungvögel. Über den Ring mit einer individuellen Kennnummer sind die Tiere für den Rest ihres Lebens eindeutig identifizierbar. Seit Beginn der Untersuchung hat der Rotmilanbestand im Kontrollgebiet um beachtliche 30 % zugenommen. Im aktuellen Jahr wurden insgesamt 61 Brutpaare gezählt. Davon blieben 21 Brutpaare erfolglos, während in 40 Nestern insgesamt 62 Jungvögel ermittelt wurden. Im Vergleich zu den Vorjahren fiel der Bruterfolg damit in diesem Jahr etwas geringer aus, was aber durchaus im Bereich der natürlichen Schwankung liegt.

Text: Naturzentrale Bautzen

Foto: M. Heinrich



Langebrücker Nachrichten

Instandsetzung der Wege des Schillerplatzes hat begonnen

Gebaut wird bis Oktober 2025 – Azubis des Regiebetriebes setzen das Projekt um

Am denkmalgeschützten Schillerplatz in Langebrück haben die Arbeiten zur Erneuerung der Wege begonnen. Sie waren stark beschädigt und teilweise ausgespült. Die Wege werden nun repariert und instandgesetzt. Die vorhandenen Granitsteine am Rand bleiben erhalten und werden neu positioniert. Die historische Wegdecke wurde genau untersucht. Sie besitzt einen schönen dunklen Gelbockerton. Nun soll die neue Schicht nahezu den gleichen Farbtönen erhalten. Im Herbst 2025 werden an zwei Stellen nicht mehr vorhandene Bäume ersetzt: eine Kastanie und eine Blutbuche. Auch ein Rhododendron wird gepflanzt. Die Arbeiten dauern, je nach Witterung, bis Oktober 2025. In dieser Zeit kann der Schmuckplatz nicht genutzt werden. Die Planung für das Projekt hat das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft in enger Abstimmung mit den Denkmalschutzbehörden übernommen. Der Schillerplatz ist ein Kulturdenkmal. Die Auszubildenden des ersten, zweiten und dritten Lehrjahres des Regiebetriebes Zentrale Technische Dienstleistungen der Landeshauptstadt Dresden setzten die Arbeiten unter der fachlichen Anleitung des Ausbilders für Garten- und Landschaftsbau Rafael Boedecker um, heißt es dazu abschließend aus dem Dresdner Rathaus. Kurze Historie zum Schillerplatz in Langebrück: Der Schillerplatz ist ein kleiner parkähnlicher Schmuckplatz. Er entstand, als die Badstraße und die Liegauer Straße nach 1900 gebaut wurden. Im Jahr 1906 erhielt er seinen Namen. Der Schillerplatz hat eine große, zentrale Rasenfläche. Sie ist von einem geschwungenen Wegesystem umgeben. Geprägt ist der kleine Platz vor allem von einem schönen Altbaumbestand, der wohl teilweise noch aus der Anlagezeit des Platzes stammt. Am Rand wachsen verschiedene Gehölze, darunter Winter-Linden, Kastanien, Blutbuchen, Rot-Eichen sowie eine Schwarz-Kiefer. Einzelne Rhododendren auf den Rasenflächen vervollständigen das vielfältige Grün.



Der Schillerplatz ist ein Kulturdenkmal. Die Auszubildenden des ersten, zweiten und dritten Lehrjahres des Regiebetriebes Zentrale Technische Dienstleistungen der Landeshauptstadt Dresden setzten die Arbeiten unter der fachlichen Anleitung des Ausbilders für Garten- und Landschaftsbau Rafael Boedecker um.

FOTO: Stadt Dresden

In Kürze

Invasive Ameisenart in Langebrück entdeckt

VON SYLVIA GEBAUER

Die Arbeiterinnen dieser Ameisenart sind nur zwischen zwei bis vier Millimeter groß und komplett schwarz. Sie treten in großen Kolonien auf. Zur Einordnung: Solch eine Superkolonie umfasst dann Hunderttausende bis Millionen von Arbeiterinnen sowie Tausende Königinnen. Dahinter steckt die Tapinoma magnum oder auch als Große Drüsenameise bezeichnet. Es handelt sich um eine sogenannte invasive Art, heißt sie ist eigentlich im Mittelmeerraum heimisch und kam irgendwann nach Deutschland, hier unter anderem in Baden-Württemberg nachgewiesen. Zahlreiche Berichte gibt es, die beschreiben, dass diese Ameise erhebliche Schäden an Gebäuden und technischer Infrastruktur verursacht, sie sorgen bereits für Strom- und Internetausfälle. Im Juni dieses Jahres berichtete das Senckenberg Museum für Naturkunde in Görlitz, dass auch in Langebrück diese Ameisenart nachgewiesen wurde. Für den Menschen ist sie aber laut Experten ungefährlich.

Aus den Vereinen

Geselliger Part beim Seniorentreff

Beim Langebrücker Seniorentreff der Volkssolidarität stehen einmal mehr der gesellige Part und verschiedene Spiele im Mittelpunkt des Nachmittages. Am kommenden Montag, 04. August, sind Kaffeetrinken und Spielenachmittag entsprechend im Monatsprogramm angekündigt. Los geht es 15.00 Uhr im Café des Langebrücker Bürgerhauses. Der Eintritt ist frei.

Handarbeitstreff wieder am 6. August

Die Handarbeitsgruppe der Ortsgruppe Langebrück des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz trifft sich wieder am Mittwoch, 6. August. Beginn ist 15.00 Uhr im Bürgerhaus. Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen. Auch Kinder und Jugendliche sind willkommen. Über zahlreiche Handarbeitsfreunde würden sie sich sehr freuen.

25 Jahre Heimatverein Liegau-Augustusbad

Gemeinsam gewachsen, gemeinsam feiern

Ein Interview mit Dr. Klaus Menzel: Einer unserer ältesten Mitglieder und seit 2006 aktiv im Heimatverein tätig

*Lebensmotto: „Wer die Vergangenheit kennt,
kann die Gegenwart verstehen und die Zukunft gestalten.
(Zitat Philosoph Konfuzius 551-479 v. u. Z.)*

Was mir an der Vereinsarbeit wichtig ist:

Hier ist unbedingt der Erfahrungsaustausch mit anderen Vereinen zu nennen, um den „Blick über den Tellerrand“ nicht zu verlieren, Erfahrungen austauschen, neue Ideen entwickeln und gemeinsam verwirklichen. So arbeiten wir mit dem Kulturstammtisch unseres Ortes zusammen, in dem Vertreter aller Vereine gemeinsam kulturelle Höhepunkte etc. besprechen, organisieren und verwirklichen.

Zum Förderverein Seifersdorfer Schloss e. V. und dem Seifersdorfer Thal e. V. halten wir eine gute Verbindung, grenzt doch das Seifersdorfer Tal unmittelbar an unseren Ort und hat heimatgeschichtlich auch so manches Interessante zu bieten. Die Verbindung zum Schloss Klippenstein gilt es weiter zu intensivieren. Vielleicht könnte ein kleiner Teil der dort eingelagerten Ausgrabungen aus der Bronzezeit unseres Ortes in einer gesonderten Ausstellung, gern auch in der Heimatstube, für immer gezeigt werden.

Zum Heimatverein in Tätzschwitz pflegen wir eine jahrelange besondere partnerschaftliche Beziehung. In diesem kleinen Dorf in der Oberlausitz wird die sorbische Kultur intensiv gelebt, kirchliche Feiertage entsprechend gefeiert und gewürdigt. Immer wieder erleben wir dieses auch für uns ganz besondere Brauchtum. Im Jahr 2025 waren wir im Juni zum Sorbischen Heimmattag dort und konnten die Feierlichkeiten miterleben.

Zu unserer Partnerstadt Aschheim halten wir ebenfalls noch guten Kontakt. Bis vor wenigen Jahren, fanden regelmäßige Besuche statt und persönliche Freundschaften entstanden. Leider ist es uns aufgrund unserer Altersstruktur nur schwer möglich, diese weite Strecke zu fahren, um herzlichen Einladungen zu folgen. Um so mehr freuen wir uns, wenn „die Aschheimer“ mal wieder in Radeberg sind, unsere Heimatstube besuchen oder - wie erst kürzlich - das Blasorchester Aschheim vor unserem Dorfladen spielt.

Was mir aus den letzten Jahren besonders in Erinnerung geblieben ist:

Es war viel zu tun in den letzten Jahren und die vielen Stunden der ehrenamtlichen Tätigkeit lassen sich nicht mehr zählen. Oft war ich mit meinem Fotoapparat im Ort unterwegs und habe Fotos zur Demonstration unserer Ortsgeschichte gemacht. Zur Finanzierung unserer Projekte, z. B. der Instandsetzung der Siedlerbrunnen, wurden Spenden bei unseren Bürgern gesammelt. Ich habe mit

Zeitzeugen gesprochen, über historische Persönlichkeiten unseres Ortes umfangreich recherchiert und historische Dokumente und Material zusammengetragen. Damit habe ich letzten Endes auch mit zum Entstehen unserer Ortschronik beigetragen.

Ein großes Projekt unseres Vereins war von 2007 bis 2010 die Neugestaltung des fast vergessenen Gutsfriedhofes (Kirsten-Gruft) in unserem Ort. Mit viel Einsatzbereitschaft der Mitglieder konnte das Projekt verwirklicht werden. Diese Anlage wird auch weiterhin durch unsere Mitglieder gepflegt, obwohl dies für uns immer anstrengender wird.



Bau der Zugangstreppe
am Gutsfriedhof



Restaurierungsarbeiten im Gutsfriedhof



Gern denke ich aber auch an unsere Veranstaltungen zurück, bei denen wir als Heimatvereinsmitglieder mit dabei waren, unseren Verein präsentierten und Freude bringen konnten. So waren wir u. a. 2019 beim Festumzug „800 Jahre Radeberg“ in historischer Kleidung dabei. Das Jubiläum 100 Jahre Liegau-Augustusbad begingen wir 2023 mit unseren Einwohnern und Gästen.



Teilnehmer des Heimatvereins am Stadtfest in Radeberg.

Beim jährlichen Parkstraßenfest in der Siedlung sind wir vor Ort und stellen unseren Verein vor. Dokumentationen zur Ortsgeschichte werden erarbeitet und stehen Interessenten zur Verfügung. Jedes Jahr zum Weihnachtsmarkt im Dorf ist die Heimatstube geöffnet. Wir organisieren eine Tombola, es gibt alte Handwerkskunst zu bestaunen und nette Gespräche, die gibt sowieso.

Meine Visionen für meinen Heimatort:

- das grüne Klassenzimmer am Schulgässel wird häufiger genutzt,
- einen Schulanbau im Sinne des ehemaligen Ortsvorstehers und Schulleiters Jörg Hahmann,
- Nutzung des Born-Troges im Peter-Adler-Park z.B. als Gießwasserspender vor Ort,
- Pflege der von der Dreieckswiese im Seifersdorfer Tal ausgehenden Kommunikationswege nach Seifersdorf und Wachau,
- Restauration der maroden Sitzgruppe am Klötzerweg,
- Klärung der geologischen Substanz des Steines (Findling?) an den Folgen,
- und die Vision, dass das vorhandene Fachwerkhaus (ehemals Familie Wolf) als eines der noch vorhandenen ältesten Häuser in Liegau-Augustusbad restauriert wird, habe ich noch immer.

Dafür wünsche ich mir, dass sich unsere jüngere Generation verstärkt für unseren Heimatort interessiert und uns im Heimatverein tatkräftig unterstützt.

Was ich noch sagen möchte:

Ein großes Dankeschön an die Mitarbeiter des Stadtwirtschaftshofes Radeberg, die unseren Ort sauber und ordentlich halten, das Kriegerdenkmal und sicher nun auch unsere neu gestaltete Bushaltestelle pflegen. Immer gibt es schönen Blumenschmuck – auch vor unsrer Heimatstube und vor dem Dorfladen. All dies macht unseren Ort schöner und lebenswerter für Einwohner und unsere Gäste.

Wir bedanken uns bei Dr. Klaus Menzel für das Gespräch, für seine mit großer Leidenschaft geleistete Arbeit und wünschen uns noch viele interessante gemeinsame Jahre mit ihm.

Text & Fotos:
Heimatverein Liegau-Augustusbad e. V.

Termine

Seniorenclub Lomnitz

Veranstaltungen August 2025

Dienstag, 12. August, 09.30 Uhr

Ausflug nach Großröhrsdorf ins Museum der Bandweberei und anschl. Mittagessen, Treff Obermühle, Fahrt in Fahrgemeinschaften. Bitte anmelden bis 08.08.25 bei Frau Reuter (Tel. 53831)

Montag, 18. August, 14.00 Uhr

Handarbeiten - wir wollen uns an Mosaikarbeiten wagen.

Schöne Stunden wünschen Ihre Betreuerinnen.

14. WANDELKONZERT SEIFERSDORFER THAL



Sonntag, 10. August 2025

15:00 Uhr 7-Ritter-Kirche SEIFERSDORF

J: Sebastian Bach
Die Goldbergvariationen

16:30 Uhr Elf-Gebote-Kirche SCHÖNBORN

„Das Volk ist dumm, das macht der Kohl“
Mittelalterlich / freche Gedanken

18:00 Uhr Evangel. Kirche zu GRÜNBERG

Hammse nich was Leichteres?
Autobiografisches & Musik von
Satie u. Schostakowitsch

FRANNS v. PROMNITZ veranstaltend, spielend, singend und lesend

Unser Wochenangebot vom 04.08. bis 09.08.2025

	Essen 1 6,05 € / Senior 4,25 €	Essen 2 4,65 € / Senior 3,95 €	Essen 3 4,65 € / Senior 3,95 €	Salate Jetzt wird's knackig!
Mo. 04.08.	Bratwurst dazu Bohnen, Kartoffeln und Bratensoße	Gemüsesuppe mit Hörnchen- nudeln und Wienerstückchen dazu einen Becher Joghurt	Sellerie-Knusperchnitte mit Püree und Pilzsoße	Salat 1 - 5,40 € Chesalats Eisbergsalat, Gurke, Tomate, Paprika, Ei, Hinterschinken, geriebener Käse und Joghurt dressing
Di. 05.08.	Rindergulasch dazu Knödel und Apfelrotkraut	Schweinekammsteak mit Paprikasoße „Ungarische Art“ und Reis	Tomatensuppe mit Reis dazu 2 Scheiben Brot und einen Becher Pudding	Salat 2 - 4,40 € Thunfischsalat Eisbergsalat, Gurke, Weißkraut, Bohnen, Thunfisch, Zwiebel, Ei und Joghurt dressing
Mi. 06.08.	Fleischkäse gebacken dazu Püree, Sauerkraut und Bratensoße	Spirellis mit Spinat-Käsesoße	Quinoa-Erbsen-Frikadelle dazu Püree und Weißkrautsalat	Salat 3 - 5,40 € Griechischer Salat Eisbergsalat, Gurke, Tomate, Paprika, Ei, Fetawürfel und Joghurt dressing
Do. 07.08.	Eingelegter Schweinebraten (Zwiebeln, Senf, Kümmel), dazu Erbsen, Kartoffeln und Bratensoße	Backfisch dazu Buttermöhren und Püree	Feines Gemüseragout dazu Spätzle	Salat 4 - 6,10 € Frischer Obstsalat mit Früchten der Saison
Fr. 08.08.	Jägerschnitzel mit Sauerkraut, Kartoffeln und Bratensoße	Nudel-Schinken-Auflauf	Geschnetzeltes „Stroganov“ vegetarisch mit Gemüse dazu Reis	
Sa. 09.08.	Kesselgulasch und 2 Scheiben Brot	Dessert - 1,80 € Pflaumen-Kompott		

Angebot 1 6,50 € / Senior 4,30 €

Kräuteromlett mit Hüttenkäse-Lachsfüllung

Sie erreichen uns unter
Tel. 035200 / 2 32 99
Fax 035200 / 2 86 88

Bestellschluss tägl. 8.00 Uhr
www.flinke-pfanne.com
flinke-pfanne@gmx.de

Hinweis:
Zusatz- und
Inhaltsstoffe,
Allergene
bitte erfragen.

Lieferhinweise: Bis 7 km frei Haus.
7 km - 15 km zzgl. 0,30 € / Anlieferung.
Pauschale extra: 0,30 € / Essen an
Sonn- & Feiertagen.



VERANSTALTUNGSHIGHLIGHTS NACH DER SOMMERPAUSE IM

RÖDER
SAAL Restaurant
Hotel
Großröhrsdorf

Die
GESCHENK
IDEE
Gutschein ab
10 € erhältlich!

 Comedy Night 05.09.	 The Firebirds 06.09.	 Schlager- party 12.09.	 Krimi Dinner 19.09.	 Tanztee 21.09.	 Garten- glück 26.09.	 Uwe Steimle 27.09.	 Kinder- musical 28.09.	 Alltagspoeten aus Berlin 04.10.
-------------------------------	--------------------------------	----------------------------------	----------------------------	-----------------------	--------------------------------	------------------------------	----------------------------------	---

Informationen und
Tickets unter
www.roedersaal.de
oder unter:

☎ 035952 533 533

✉ kasse@roedersaal.de

Weitere Highlights im Oktober:

- Markus Maria Profitlich am 10.10.
- Der Traumzauberbaum am 11.10.
- Der König der Blüten am 24.10.

Tipps / Termine



**EINLADUNG ZUM
1. ÖKUMENISCHEN PILGERN
um Radeberg am Sonnabend, dem 30.08.2025**
Start erfolgt um 10.00 Uhr in der Versöhnungskirche in Fischbach. Wir laufen von Fischbach über Arnsdorf und Wallroda zum Abschluss an der Hüttermühle im Rödertal (ca. 9 km). Pilgern ist ein Wandern mit Besinnung auf unsere Lebenswerte. Pilgern bietet eine Chance, zu sich selbst einzukehren und schafft außerdem Möglichkeiten, andere Pilger/Innen kennen zu lernen. Anreise kann mit dem Bus 9.14 Uhr ab Radeberg, Stolpener Str.

erfolgen. Wer mit dem PKW kommen will, findet öffentliche Parkplätze in Fischbach. Die Verpflegung erfolgt aus dem eigenen Rucksack. Wer an einem Pizza-Mittagessen in Wallroda teilnehmen möchte, sage das am Start des Pilgerweges.
Der Ökumenische Hauskreis der Hoffnung ÖHH und die ökumenische Wandergruppe

ReparierBAR Radeberg wieder geöffnet
Samstag, 02.08.25, 14.00 bis mind. 16.00 Uhr -
Dresdner Straße 41a, Radeberg
Einfach vorbeikommen und helfen lassen oder selbst helfen (nicht nur für Profis, sondern für alle, die Freude und Talent am Reparieren und Tüfteln haben).
Gibt's Fragen? www.reparierbar-radeberg.de oder Telefon 035200 / 28 98 93
Jörg Vorwerk und das Team der ReparierBAR Radeberg

**Open-Air-Kino
auf Schloss Klippenstein**
Freitag 08. August 2025, 21.00 Uhr
„Könige des Sommers“
Französische Komödie/Drama 2024 / ab 12 Jahre
„Eine hinreißende Tragikomödie über die Liebe und das Landleben.“
Einlass ist 19.30 Uhr im Schlossgarten (bei Regen im Saal).
www.kino-radeberg.de

Museum Schloss Klippenstein
**Ausstellungseröffnung:
Der Radfahr-Club 1899 Lotzdorf**
Eröffnung am Sonntag, dem 24.08.2025, 11.00 Uhr
Einführung: Patrick-Daniel Baer,
Kurator und Sammlungsleiter: Museum Schloss Klippenstein
Musik: Christoball (Dresden)
Die Ausstellung berichtet aus der Vereinschronik, über Mitglieder und sportliche Erfolge, erzählt aber auch von Spielregeln, Sportgeräten und der regen Feierkultur des Vereins.
1899 wurde in Lotzdorf ein Radsportverein gegründet. Neben

gemeinsamen Abend- und Sonntagsausfahrten kamen schnell auch sportliche Wettkämpfe wie das Distanzfahren hinzu. Doch zunehmend fokussierte man sich auf Saalradsport und errang Erfolge im Reigenfahren und im Radball. Der Lotzdorfer Verein drang in kürzester Zeit in die Spitze des deutschen Hallenradsports vor. Nach dem 2. Weltkrieg schlossen sich die Lotzdorfer der Sportgemeinschaft Radeberg an, letztlich als Sektion Hallenradsport der BSG Robotron Radeberg. In DDR-Zeiten gewann der Radsportverein unzählige Kreis- und Bezirksmeistertitel, wurde in verschiedenen Disziplinen auch DDR-Meister und nahm ab den 1970er Jahren auch an internationalen Turnieren teil. Nach der politischen Wende fiel der Gasthof Lotzdorf als Trainingsstätte weg, die Struktur des Vereins zerbrach, etliche Radballer suchten sich neue Vereine.

Museum Schloss Klippenstein, Schloßstraße 6, Radeberg,
www.schloss-klippenstein.de
Öffnungszeiten
Dienstag bis Sonntag/Feiertage:
10.00 bis 17.00 Uhr

**Verkehrsteilnehmerschulung
in Großberkmannsdorf**
Zum nächsten Verkehrssicherheits-Seminar in Großberkmannsdorf am 06.08.2025, 19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus, Alte Hauptstraße 24, laden wir alle Kraftfahrer und interessierte Bürger recht herzlich ein.
Ortsamt Großberkmannsdorf

**Stellwerk e. V. /
Projekt „Lock-o-motive“**
Heidestr. 70, Gebäude 303, 01454 Radeberg
August 2025 - Ideen sprießen wie Sonnenblumen -
Die Werkstätten sind kostenlos. Sie bieten Kindern und Jugendlichen die Chance, sich auszuprobieren ohne jeglichen Leistungsdruck.
Spielplatzeinsätze (montags, 15.30 - 17.30 Uhr)
04.08. Flügelweg
11.08. Waldstraße

18.08. Flügelweg
25.08. Robert-Blum-Weg
Werkstatt für Kreatives und Holz (mittwochs, 15.00 - 18.00 Uhr)
06.08. Ein sommerliches Windlicht entsteht
13.08. Kriert euer eigenes Wasserfahrzeug
Modelleisenbahnwerkstatt (donnerstags, 15.30 - 18.00 Uhr)
08.08. Spielen und Bauen
22.08. Fahrzeuge auf der Modellbahn
Musikwerkstatt ab sofort nur noch auf Anfrage!

Kleinanzeigen

Verkaufe Designer Sessel,
drehbar, Einzelstück, sehr guter Zustand, roter Bezug, Berücksichtigung möglich, Preis VB
Tel. 0152 / 238 36 82 57

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
Tel. 03944-36160,
www.wm-aw.de Fa.

Netten Eigentümer gesucht,
der sein Haus oder Freizeitgrundstück in liebevolle Hände geben möchte.
Tel. 0173 / 367 73 19 oder fa.manthey@gmx.de

Baumfällung – Wurzelentfernung
Tel. 0173 / 375 73 11

Suche verzinkte emaillierte
Waschwannen, auch Sitz- und Kinderwannen in allen Größen und alte Skier
Tel. 0171 / 276 34 58

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kassenärztlicher Notfalldienst für die Bereiche Radeberg, Wachau, Arnsdorf, Wallroda, Kleinwolmsdorf und Fischbach sowie den Bereich Ottendorf-Okrilla	
<u>Notfalldienstzeiten:</u>	
112	Notruf Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt, Telefon und Fax
116 117	Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst
	Mo., Di., Do.: 19.00 Uhr bis zum nächsten Tag 7.00 Uhr
	Mi., Fr.: 14.00 Uhr bis zum nächsten Tag 7.00 Uhr
	Sa., So.: 24 Stunden
03571-19222	Anmeldung Krankentransport (für Ärzte, Krankenhäuser, Pflegeheime und Patienten)
03571-19296	Allgemeine Erreichbarkeit der Leitstelle / Feuerwehr

Notdienst Zahnärzte Kamenz / Radeberg	
02.08.	Praxis Dipl.-Stom. Aclana Bartz Lessingplatz 19, 01917 Kamenz Tel. 03578 / 30 46 25
03.08.	Praxis Dr. med. dent. Kathrin Langowsky Markt 4, 01454 Radeberg Tel. 03528 / 45 57 90
jeweils Sa. / So. 9.00 - 11.00 Uhr; Rufbereitschaft / Dienstwechsel 7.00 Uhr des Folgetages; Infos unter www.zahn aerzte-in-sachsen.de	

Notdienstbereitschaft Apotheken	
Dienstwechsel jeweils 8.00 Uhr	
02.08.	Arnoldis-Apotheke, Arnsdorf Tel. 035200 / 25 6-0
03.08.	Löwen-Apotheke, Pulsnitz Tel. 035955 / 723 36
04.08.	Robert-Koch-Apotheke, Pulsnitz Tel. 035955 / 452 68
05.08.	VITAL Apotheke, Ottendorf-Okrilla Tel. 035205 / 599 15
06.08.	Ost-Apotheke, Kamenz Tel. 03578 / 30 12 66
07.08.	Stadt-Apotheke, Kamenz Tel. 03578 / 30 41 30
08.08.	Löwen-Apotheke, Königsbrück Tel. 035795 / 423 38

Notfalldienst Klein- und Heimtiere **Tel. 01805 / 84 37 36**

Augenärztlicher Notfalldienst - KH Dresden Friedrichstadt
Mo + Di + Do: 19.00 - 22.00 Uhr / Mi + Fr: 16.00 - 22.00 Uhr /
Sa + So + Feiertag: 8.00 - 22.00 Uhr

IMPRESSUM

Für Anzeigenveröffentlichungen gilt die **Anzeigenpreisliste Nr. 21/01/2022**. „die Radeberger“ ist unabhängig und offen für den Dialog zu allen Fragen. Veröffentlichungen, gezeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder. Für Preisangaben und Satzfehler in den Veröffentlichungen übernimmt „die Radeberger“ keine Haftung. Alle Nachdruckrechte liegen ausschließlich beim Herausgeber „die Radeberger“ Heimatzeitung Verlags-GmbH.

Unabhängige Heimatzeitung mit Amtsnachrichten für die **Stadt Radeberg und umliegende Gemeinden**

Herausgeber, Verlag und Satz: „die Radeberger“ Heimatzeitung Verlags-GmbH
Oberstr. 16a, 01454 Radeberg, Tel. **03528-44 23 01**, Fax **44 22 91**

Geschäftsführer: Ingo Engemann
verantwortlicher Redakteur & Anzeigenleiter: Ingo Engemann
Druck: DDV Druck GmbH
Verteilung: Radeberger Verteilservice Inh. Ingo Engemann

Für unbestellte Zuschriften, Fotos oder Zeichnungen besteht kein Anrecht auf Veröffentlichung.
Anzeigenschluss bis 8.00 Uhr **Erscheinungstermin**
für Ausgabe 31 - 05.08.2025 für Ausgabe 31 - 08.08.2025

www.die-radeberger.de, E-Mail: zeitung@die-radeberger.de

Bitte beachten:
E-Mails ohne eindeutigen Betreff und Absender werden aus Sicherheitsgründen sofort gelöscht!

Beilagenhinweis **Wir bitten um freundliche Beachtung der Beilage:**
Euronics XXL Frequenz Radeberg

Bestattungsinstitut Uwe Schuster

Inh.: M. Klöber

Tag & Nacht: (035952) 31 76 6

Meisterbetrieb
Rathausstraße 4 / 01900 Großbröhnsdorf
www.bestattungsinstitut-schuster.de

Filiale 01896 Pulsnitz **Filiale 01477 Arnsdorf**
Robert-Koch-Str. 6a **Hauptstr. 11**
Tel. 035955 / 72 59 8 **Tel. 035200 / 24 67 4**

WINKLER Bestattungshaus GmbH

Tag und Nacht ☎ 03528/44 20 21
Friedhofstraße 2 • 01454 Radeberg
Fax 03528/41 71 15 • www.bestattungshauswinkler.de

Bestattermeister im Familienunternehmen

Bestattungsregelung zu Lebzeiten

Sämtliche Beratungsgespräche werden auf Wunsch in Ihrem Haus geführt

In ehrendem Gedenken

Danksagung

Nachdem wir von meiner lieben Ehefrau und Mutter

Ines Schwalfenberg

* 08.10.1961 † 13.07.2025

Abschied genommen haben, ist es uns ein Bedürfnis, allen für die erwiesene Anteilnahme recht herzlich zu danken.

In Liebe und Dankbarkeit
Dein Ehemann Rolf und Sohn Jens

Radeberg, im Juli 2025

Es ist so schwer, einen Menschen zu verlieren, aber es tut gut zu erfahren, wie viele ihn gern hatten.

Siegfried Müller

Herzlichen Dank

an alle Verwandten, Nachbarn, Freunde und Bekannten, die durch tröstende Worte, stille Umarmungen, Blumen und Geldzuwendungen ihre Anteilnahme zum Ausdruck gebracht haben. Besonderer Dank gilt der Station 4 im Altenheim Radeberg, der Rednerin Frau Sommer sowie dem Bestattungshaus Winkler.

In stiller Trauer
Rita Müller
im Namen aller Angehörigen

Radeberg, im Juli 2025

Danksagung

Die schönsten Erinnerungen tragen wir in unseren Herzen.

Nachdem wir Abschied genommen haben von meinem lieben Ehemann, unserem Vater, Schwiegervater und Opa, Herrn

Manfred Vogt

* 08.02.1932 † 02.07.2025

bedanken wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten für die Beweise der Anteilnahme in schriftlicher Form, lieben Worten, Blumen und Geldspenden sowie für das letzte Geleit. Des Weiteren gilt unser Dank dem Hausarzt Herrn Dr. Kirschner, der Trauerrednerin Frau Puchstein, dem Bestattungshaus Winkler sowie der Gärtnerei Kühnel.

In stiller Trauer
Deine Christa
Deine Kinder Martina und Andreas mit Familien

Radeberg, im Juli 2025

*Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren.
Es ist wohltuend, solch eine überwältigende Anteilnahme zu erfahren.*

Erhard Leubner

* 22.01.1936 † 24.06.2025

Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen Verwandten, Nachbarn, Bekannten und Freunden für die erwiesene Anteilnahme, die uns durch Wort, Schrift, Blumen und Geldspenden sowie durch das ehrende Geleit zum Ausdruck gebracht wurde, herzlich bedanken.
Ein besonderer Dank gilt Frau Pfarrerin Rau sowie den Mitarbeitern des Bestattungshauses Winkler.

In stillem Gedenken

Deine Riena

Deine Kinder Joachim mit Angela und Heidi mit Steffen
Deine Enkel Anke mit Volker, Mario mit Daphnee, Sirko mit Kim und Falko mit Sabine sowie die Urenkel Vanessa, Valentina, Virginie, Mael, Lena, Emma, Tobias, Thea und Clara

Geliebt und unvergessen.

Danksagung

Christian Müller

* 01.05.1951 † 01.07.2025

Herzlichen Dank sagen wir allen Verwandten, Bekannten, Freunden, Nachbarn und Kollegen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck brachten und ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Danke an das Ehepaar Jutta und Peter Schillert, die eine lange Freundschaft bis zum Tod des Verstorbenen pflegten.

Danke auch an das Bestattungshaus Winkler und dem Redner Herrn Meyen für seine einfühlsamen und tröstenden Worte und die würdevolle Begleitung auf seinem letzten Weg. Danke auch dem Blumenhaus Schneider.

In Liebe und Dankbarkeit

Deine Sabine

Sohn Dirk mit Enkelin Gerda
Tochter Grit mit René
Markus und Marcel

Wallroda, im Juli 2025

Du hattest immer für jeden ein offenes Ohr, eine helfende Hand, warst immer zur Stelle, wenn man Dich brauchte, selbstlos und voller Tatendrang.

Du hast ein gutes Herz besessen, nun ruht es still - doch unvergessen.

Traurig nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater, Schwiegervater, besten Opa und Uropa, Bruder, Schwager und Onkel, Herrn

Egon Müller

* 06.05.1942 † 17.07.2025

Deine dankbaren Kinder, Enkel und Urenkel
Petra mit Bernd
Ines mit Jörg
Denise mit Volker, Lea-Sophie und Leonie
Vicky mit Andreas und Theres
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, dem 16.08.2025, 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Arnsdorf statt.

Leserzuschrift

Leserbrief zu:

Garten-Musik mit dem Radeberger Posaunenchor in Wachau - ein musikalisches Erlebnis!

Am Freitag, dem 25. Juli 2025 habe ich als Einwohner aus dem Feldschlösschen an einem wunderschönen kleinen Standkonzert im Hinterhof der Hauptstraße 24 in Wachau teilgenommen!



Diese kleine Garten-Musik wurde in der Heimatzeitung „die Radeberger“, Ausgabe 28 vom 18. Juli 2025 auf der Vorderseite links oben deutlich sichtbar ausgewiesen.

Es war das zweite von vier angekündigten öffentlichen Musikveranstaltungen des Posaunenchores während der Sommer-Ferien!

Die sieben Musikanten spielten sowohl wunderbare Volkslieder wie z. B. Kein schöner Land, die Gedanken sind frei, das Steiger Lied oder auch das Radeberger Heimatlied!

Aber auch modernere Stücke wie „What a wonderful World“ und „Down by the Riverside“ ergänzten das wunderbare musikalische Potpourri!

Schade nur, dass offensichtlich außer einer Urlauberin aus dem Erzgebirge und mir niemand aus der Gemeinde Wachau und seiner Ortsteile das musikalische Garten-Ständchen besucht und genossen haben.

Zwar hatte Roland Kaiser an diesem Freitagabend in Dresden sein erstes von vier Konzerten, aber allein daran kann es ja auch nicht gelegen haben?!

Offensichtlich sind wir als Gesellschaft und Individuum von der Vielzahl der Events / Veranstaltungen schon so übersättigt, dass selbst kleine, kostenlose Angebote von in der Freizeit engagierten Musikern wie des Radeberger Posaunenchores kaum mehr wahrgenommen und besucht werden!

Ich wünsche allen Musikern des Radeberger Posaunenchores für die weiteren, geplanten Auftritte gutes Wetter und hoffentlich damit auch mehr Zuhörer als in Wachau!

Herbert Sladek, Feldschlößchen

- Prospekte sind bereits eingelegt
- Verteilungsgebiet wohnortnah
- Nebenjob z. B. für Rentner:in, welche Lust haben sich zu bewegen oder Schüler:in (ab 13 Jahre)

Weitere Infos unter ...

Tel. 03528 / 44 23 01
zeitung@die-radeberger.de

WIR SUCHEN DICH!

Zeitungsverteiler:in

- Wachau
- Großberkmannsdorf
- Seifersdorf
- Arnsdorf

Radeberger SV e. V.

Abtlg. Fußball informiert

Liebe Fußballfreunde,
endlich ist es soweit - die Saisonöffnung in der Landesklasse Ost steht vor der Tür! Unser erster Spieltag verspricht ein spannendes Duell gegen den Aufsteiger SV Aufbau Deutschbaselitz. Wir haben für euch einige neue Highlights vorbereitet, auf die ihr euch schon jetzt freuen könnt. Kommt vorbei, feuert unser Team an und erlebt einen aufregenden Start in die neue Saison!

Wir freuen uns auf Dich!

1. Spieltag Sachsenklasse Ost 25/26

Freitag
08 / 08 / 2025
Vorwärtsstadion Radeberg
18:30 Uhr

Radeberger SV, Abteilung Fußball,
Schillerstraße 78, 01454 Radeberg

Das Schloss Klippenstein in Radeberg

Ihre Erinnerungen sind gefragt: Einblicke in seine vielfältige Geschichte



Schloss Klippenstein - Rudolf Limpach.

Das Schloss Klippenstein in Radeberg ist weit mehr als nur ein historisches Bauwerk – es ist über Jahrhunderte hinweg ein lebendiges Zeugnis der Stadtgeschichte und erfüllte auch zu DDR-Zeiten zahlreiche Funktionen. Vom Jugendklub, Kulturzentrum bis hin zum Kindergarten und zur Ateliernutzung – das Gebäude war stets ein Ort des Zusammenlebens, Lernens und Feierns. Im Folgenden geben wir einen umfassenden Einblick in die vielfältigen Nutzungen und Aktivitäten, die hier stattfanden.



Foyer, Richtung Hofestube 1993/1994 - Katja Altmann.

Der Jugendklub im Schloss:

Ein Treffpunkt für junge Radeberger

Bereits am 18. Oktober 1952 zog der Jugendklub ins Schloss um. Zuvor war die FDJ-Jugendarbeit in der Gaststätte „Alpenrose“ ansässig gewesen. Der Umzug bedeutete eine Erweiterung der bisher zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten: Anfangs standen vier Räume mit insgesamt 283 Quadratmetern zur Verfügung, darunter ein großer Klubraum mit 56 Quadratmetern, eine Bar (33 qm) sowie eine Küche (17 qm). Die Waschküche wurde damals als Lager genutzt. Der erste Leiter des Klubs war Jugendfreund Kutzner, der 1952 als 1. Sekretär der FDJ (Freie Deutsche Jugend) in Radeberg tätig war. Die erste Torbeschilderung trug den Schriftzug „Freie Deutsche Jugend – Ortsleitung Radeberg“. Der Klub im Jahrhundertalten Bauwerk war ein wichtiger Treffpunkt für die Jugendlichen der Stadt, die hier ihre Freizeit verbrachten, Veranstaltungen organisierten und gemeinsam feierten.

Überliefert sind auch Anekdoten aus dieser Zeit: So finden sich in den Aufzeichnungen des Museumsleiters Rudolf Limpach Notizen, dass Jugendliche gelegentlich Geweihe aus dem Museum stahlen – vermutlich als Souvenirs oder aus jugendlichem Leichtsinn und Dumme-Jungen-Streich. Der Jugendklub wurde bis Oktober 1990 betrieben, also bis kurz nach der Wiedervereinigung.

Astronomischer Jugendklub und kulturelle Höhepunkte

In den 1980er Jahren gab es zudem den Astronomischen Jugendklub Radeberg (AJC), an dem bekannte Mitglieder wie Frank Schäfer, Uwe Szczepurek, Ingo Stöcker und Matthias Stark beteiligt waren. Der Club veranstaltete regelmäßig Events, arbeitete mit Referenten der URANIA zusammen und organisierte Faschingsveranstaltungen wie die „Geisterstunde in der Galaxis“. Die Getränke für diese Veranstaltungen wurden damals im Lebensmittelladen auf der Oberstraße gekauft. Auch Weihnachtsfeiern und andere Events des Kulturbundes fanden in den Räumen des Jugendklubs statt.

Bildung und Handwerk: Lernen im Schloss

Neben Freizeitaktivitäten wurde im Schloss auch Bildung großgeschrieben: Ab der 7. Klasse fand UTP-Unterricht (Unterrichtsfach Technik/Praktische Ausbildung) statt. Das Lehrkabinett für Metallverarbeitung bot praktische Kurse an, bei denen Feilen, Bohrer, Sägen und Nieten zum Einsatz kamen, dabei wurden beispielsweise Riegel gefertigt. Verantwortlich für den Unterricht war Herr Liewich aus der Firma Carl Barth, später Mechanische Werkstätten Radeberg.

Militärische Nutzung und archäologische Aktivitäten

Das Gebäude diente weiterhin auch militärischen Zwecken: Das Wehrkreisersatzkommando führte Erfassungen, Musterungen sowie Überprüfungen der Diensttauglichkeit durch.

Zudem gab es eine AG Junge Archäologen unter der Leitung des Museumsleiters Rudolf Limpach.

Kindergarten im Schloss: unklarer Zeitraum der Nutzung

Seit 1969 existierte im Obergeschoss des Schlosses eine Kindergarteneinrichtung mit drei Räumen (insgesamt 65 qm). Es gibt widersprüchliche Angaben zur genauen Laufzeit: Während eine Akte aus dem Jahr 1994 die Nutzung von 1960 bis 1979 erwähnt, spricht ein Zeitungsartikel von einer Einrichtung ab 1969. Es wird vermutet, dass die Einrichtung auch noch während des Reitertreppeneinsturzes im Jahr 1985 im Schloss untergebracht war.

Weitere Nutzungsmöglichkeiten: Versammlungsräume und Künstleratelier

Zwei Kellerräume des Schlosses dienten als Versammlungsräume für die Nationale Front; diese wurden jedoch 1989 baupolizeilich gesperrt. Der Künstler Martin Lehnert nutzte das Schloss als Atelier; sein Raum war etwa 13 qm groß und befindet sich heute im Bürobereich hinter dem ehemaligen Verhandlungssaal.

Wohnraum für den Museumsleiter: Die Familie Limpach

Seit 1961 wohnte der Museumsleiter Rudolf Limpach mit seiner Familie im Schloss – zunächst mit vier Räumen auf insgesamt 104 qm. Als die ersten Sanierungsarbeiten im Sommer 1993 begannen, zogen sie aus dem Gebäude aus.

Fotolabor und erste Erfahrungen in der Dunkelkammer

Im Vorraum des Aufzugs im ersten Obergeschoss befand sich ein Fotolabor, wo der Dokumentarfotograf Jörg Hennersdorf seine Erfahrungen unter Anleitung von Limpach sammelte.

Ihre Erinnerungen sind gefragt!

Das Museum Schloss Klippenstein möchte diese vielfältige Geschichte lebendig halten – dazu brauchen wir Ihre Unterstützung! Haben Sie eigene Erinnerungen an Erlebnisse im Schloss? Waren Sie selbst aktiv in den Klubs, Vereinen oder bei Veranstaltungen? Haben Sie Fotos oder Dokumente aus dieser Zeit? Oder möchten Sie zum Tag des offenen Denkmals am 14. September 2025 in der Schlossdisco sich der vergangenen Zeiten erinnern.

Wir laden alle Radebergerinnen und Radeberger herzlich ein, ihre Geschichten mit uns zu teilen! Gemeinsam können wir das kulturelle Erbe unseres historischen Gebäudes erhalten und zukünftigen Generationen vermitteln sowie zugänglich machen. Kontaktieren Sie uns unter 03528 / 44 26 00 oder kontakt@schloss-klippenstein.de, bringen Sie Ihre Materialien vorbei oder schicken Sie uns Ihre Erinnerungen per Post.

Lassen Sie uns gemeinsam Geschichte bewahren!

Text & Fotos:
Museum Schloss Klippenstein, Radeberg

Sommerzeit – Hochsaison für Einbrecher: So schützen Sie Ihr Eigentum



Der Sommer ist für viele die schönste Zeit des Jahres: Urlaube, längere Tage und angenehmes Wetter. Doch diese Jahreszeit bringt auch eine erhöhte Gefahr für Einbrüche mit sich. Während Sie verreist sind oder die Fenster offen stehen lassen, nutzen Kriminelle die Gelegenheit, um unbemerkt in Häuser und Wohnungen einzudringen.

Statistiken zeigen, dass Einbrüche im Sommer deutlich zunehmen – auch bei uns im Rödertal. Besonders in den Ferienmonaten sind leer stehende Immobilien ein beliebtes Ziel. Oftmals sind es einfache Sicherheitslücken, die Täter ausnutzen: unverschlusste Türen, offene Fenster oder fehlende Sicherungen an Fenstern und Türen. Um Ihr Eigentum effektiv zu schützen, empfiehlt es sich, einige grundlegende Maßnahmen zu ergreifen:

- Sicherheitsvorkehrungen treffen: Tür- und Fensterschlösser auf Qualität prüfen und gegebenenfalls nachrüsten.
- Nachbarschaftshilfe aktivieren: Nachbarn über längere Abwesenheiten informieren, damit sie verdächtige Aktivitäten melden können.
- Automatisierte Lichtsteuerung: Zeitschaltuhren oder smarte Beleuchtungssysteme simulieren Anwesenheit.
- Wertsachen sichern: Wertgegenstände nicht sichtbar platzieren und bei längerer Abwesenheit in einem Safe verwahren.
- Außenbereich sichern: Gartentore, Schuppen und Garagen abschließen.

Ein bewusster Umgang mit Sicherheit ist gerade im Sommer unerlässlich. Durch einfache Maßnahmen können Sie das Risiko eines Einbruchs erheblich reduzieren und Ihren Sommer sorgenfreier genießen. Bleiben Sie wachsam – Ihr Eigentum ist es wert!

Text: Red.
Foto: Kris (pixabay)

von Ihrem Fachmann

- zusätzliche Sicherung für Türen und Fenster
- Schließsysteme
- Schlösser und Türbeschläge
- Ersatzschlüssel

**Oberstraße 31
01454 Radeberg**
Telefon 0 35 28 / 44 90 70
Fax 0 35 28 / 44 27 52

Montag 8 – 12 Uhr
Dienstag 8 – 17 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag geschlossen
Freitag 8 – 16 Uhr

E-Mail: info@ehrllich-sicherheitstechnik.de
Internet: www.ehrllich-sicherheitstechnik.de

Entsorgungsbetrieb Keller GbR

Bautzner Landstraße 386 in 01328 Dresden
Telefon: 0351 2698110 post@keller-entsorgung.de
Telefax: 0351 2698112 www.keller-entsorgung.de

- Containerdienst
- Wertstoffhof
- Altpapierankauf
- Beräumung
- Schrott- u. Metallhandel
- Schüttgüter u. Transporte

Brings schneller zu Keller!

Öffnungszeiten April - Oktober
Mo, Mi + Fr: 07:00 - 16:00 Uhr
Di + Do: 07:00 Uhr - 17:00 Uhr
jeden 1. + 3. Sa / Monat: 08:00 - 12:00 Uhr
!!! Diesen Samstag: 02.08.25, 08:00 - 12:00 Uhr !!!
Öffnungszeiten November - März
Mo - Fr: 07:30 - 16:00 Uhr
Mittagspause
12:00 - 12:30 Uhr

Seit über 30 Jahren ist Ihre Zufriedenheit unser Anspruch

VERMIETUNG - VERKAUF - HAUSVERWALTUNG
PLANUNG & GUTACHTEN

Immobilien-Service Radeberg

www.immobilienservice-radeberg.de
Hauptstraße 33 - 37 · 01454 Radeberg · Tel. 03528 / 48 36 - 0
Fax 03528 / 48 36 - 36 · E-Mail info@is-radeberg.de

GARTEN

WASSER ♦ WÄRME ♦ SOLAR

NEUER HEIZKESEL? RUFEN SIE UNS AN!

www.garten-lichtenberg.de © 035955/ 4 38 48
Mittelbacher Str. 1 | 01896 Lichtenberg

Der neue Kia Sportage.

Hinter jedem Sport
steckt ein Sportage.



Jetzt für:

€ 31.990,-

Kia Sportage 1.6 T-GDI
MT Vision

Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung.

Du bist ständig in Bewegung - ob auf dem Weg zum Job oder in der Freizeit. Der neue Kia Sportage ist dabei dein idealer Begleiter. Schon auf den ersten Blick beeindruckt er mit einem markanten Auftritt und einer Silhouette, die Sportlichkeit und Stil perfekt vereint. Die neu gestaltete Frontpartie mit unverkennbarem Charakter, kraftvoller Frontschürze und prägnanter Lichtgrafik betont den selbstbewussten und sportlichen Look des kompakten SUVs. Im großzügigen Innenraum erwartet dich modernste Technik wie das Head-up-Display (optional gegen Aufpreis), zahlreiche Assistenzsysteme, eine präzise Routenführung und intuitive Spracherkennung - für ein Fahrerlebnis, das inspiriert. Hybrid, Benzin oder Diesel? Du entscheidest. Jetzt Probe fahren!

Kia Sportage 1.6 T-GDI MT Vision (Super/ 6-Gang-Schaltgetriebe); 110 kW (150 PS): Kraftstoffverbrauch kombiniert 7,1 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert 162 g/km. CO₂-Klasse F.

Automobile Radeberg GmbH

Pillnitzer Straße 34 | 01454 Radeberg | Tel.: 03528 / 443221 | Fax: 03528 / 480714 | www.kia-radeberg.de